

## Goldmann: Wichtige Kontakte in Hannover und Berlin knüpfen



Seinen einwöchigen Borkum-Urlaub nutzte der FDP-Bundestagsabgeordnete Hans-Michael Goldmann (Papenburg) am Dienstag, um der neuen Bürgermeisterin Kristin Mahlitz (parteilos) einen offiziellen Besuch im Rathaus abzustatten. Begleitet wurde Goldmann von den Borkumer FDP-Vorstandsmitgliedern Birgit Baasner und Fokke Schmidt jr. Foto: Wilke Specht

### FDP-Bundestagsabgeordneter stattet Bürgermeisterin Mahlitz Antrittsbesuch ab

Borkum/Papenburg/sp - „Wo haben die Menschen ihre Wurzeln in einer sich immer schneller drehenden Zeit?“ Diese Frage stellte der FDP-Bundestagsabgeordnete Hans-Michael Goldmann (Papenburg) Bürgermeisterin Kristin Mahlitz am vergangenen Dienstagvormittag bei seinem Antrittsbesuch der neuen parteilosen Bürgermeisterin im Borkumer Rathaus. Immerhin haben beide sofort eine Gemeinsamkeit herausgefunden: Während sich die eine am 1. Juli über den ersten Arbeitstag im Rathaus freuen durfte, konnte Goldmann Glückwünsche zu seinem Geburtstag entgegennehmen. Zusammen mit dem Vorsitzenden des FDP-Ortsverbandes Borkum, Fokke Schmidt jr., und Birgit Baasner aus dem Vorstand der Liberalen, nutzte Bürgermeisterin Mahlitz die Gelegenheit, sich aus „erster Hand“ über Themen wie Hafententwicklung, Betreuung von Klein- und Kleinstkindern, Krankenhaussanierung, Off- und Nearshore oder die bemerkenswerte bundesdeutsche Entwicklung im Golfsport zu informieren. „Warum hat die Bevölkerung einen Golfplatz abgelehnt?“, blickte Goldmann die Anwesenden fragend an. Er könne dies nicht verstehen, da sich Golf auf einer Insel als „wunderbare Alternative“ zum Strandurlaub anbieten würde. Nichts desto trotz präsentiere sich die Insel zurzeit als „Top-Inselgemeinde“ für eine Familie. Immerhin könne Goldmann dies auch aus der Sicht eines Urlaubers beurteilen, da er in dieser Woche Gast auf dem Eiland sei. In einem kurzen Ausblick auf die bevorstehenden Monate wagte Goldmann auch den Hinweis, dass Deutschland unbedingt Neuwahlen brauche. Es gehe anschließend darum, Deutschland im Vergleich zu den Nachbarländern gut aufzustellen. Allerdings auch vor dem Hintergrund, dass „unsere Region Erfolg haben muss“. Der Bundestagsabgeordnete aus Papenburg erwartet deshalb in den nächsten Wochen spannende und intensive Diskussionen, bei denen sich die großen Parteien gut überlegen müssen, welche Antworten sie den Wählern auf ihre Fragen geben. Da Borkum ein „wichtiger Bestandteil“ seines Wahlkreises sei, hat Goldmann der Bürgermeisterin seine volle Unterstützung bei ihrer Arbeit angeboten. Zum Thema Hafententwicklung wagte der Berliner Abgeordnete zwei Prognosen. Die eine sieht eine länderübergreifende Zusammenarbeit vor, um so entsprechende Fördermittel in Anspruch nehmen zu können. Andererseits könne er sich auch gut vorstellen, das gesamte Gebiet für quasi einen Euro an einen guten Investor zu veräußern, der sich allerdings im Gegenzug dazu verpflichtet, das gesamte Gebiet neu zu beplanen und weiter hohe Investitionen auf dem Gebiet vorsieht. Breiten Gesprächsraum nahm dann das Thema Windkraft an sich ein. Nach wie vor vertrat Goldmann die These, dass Nearshore-Anlagen erforderlich seien, um im tiefen Wasser zu

gründen. Allerdings lasse sich die Technik langfristig nur realisieren, wenn es möglich wird, diese Form der Energie kostengünstiger herzustellen. Deshalb hält er auch einen Energie-Mix (mit Atomkraft) für unbedingt erforderlich. Ebenso müssten sich Subventionen für nachwachsende Rohstoffe einer Prüfung unterziehen. In dem rund zweistündigen Gespräch legte Goldmann der neuen Bürgermeisterin besonders einen Tipp ans Herz: „Fahren sie immer mittwochs nach Hannover.“ In der Wochenmitte sei der beste Zeitpunkt, zu den Landespolitikern persönlichen Kontakt aufzunehmen und wichtige Verbindungen zu knüpfen. „Die Politiker müssen wissen, mit wem sie es vor Ort zu tun haben“, meinte der Abgeordnete aus Berlin weiter. Abschließend forderte Goldmann Mahlitz auf, die Insel immer „hart am Wind“ zu halten, damit die Entwicklung wieder nach oben gehe. „Das wird zwar nicht einfach, aber einen Vorteil haben Sie ja: Borkum ist eben auch etwas Besonderes.“